

Philosophie und katholische Religionslehre bekomme ich eine Stelle?

Beitrag von „snes“ vom 28. Juni 2017 23:49

Hiho, wie sieht's aus.

Wenn ich die oben genannten Fächer auf Lehramt studiere, wie sieht es dann bundesweit mit Einstellungsmöglichkeiten aus?

Habe gelsen, in Rheinland-Pfalz sucht man Katholische-Religionslehrer?

Also wie ist das so und mit wie vielen Jahren Hartz IV könnte ich nach dem Referendariat rechnen bis ich festangestellt und verbeamtet werde?

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 29. Juni 2017 00:27

Prognosen habe ich nicht parat, aber...

...wenn RLP aktuell katholische Religionslehrer sucht, kann das nach deinem Ref ganz anders aussehen.

...je nach Bundesland bzw. Region benötigt eine Schule nur sehr wenige kath. Religionslehrer. Evtl. gibt es da max. pro Jahrgang eine Lerngruppe, die in der Sek.I dann 1-2 Stunden in der Woche unterrichtet wird.

...Philo wird auch nicht in großem Umfang unterrichtet. Wenn eine Schule mit wenigen Katholiken im Einzugsgebiet also 1-2 Kollegen pro Fach hat, dann ist die Schule "dicht", evtl. über einen eher langen Zeitraum - je nach Alter der Kollegen. Wir sind so eine Schule. Mittelgroßes Gymnasium, 1 Lehrer für kath.Rel, 1 für Philo. Das reicht lockker, um den Bedarf zu decken. Pensionierung absehbar in ca.25 Jahren.

...viele Schulleitungen bevorzugen Neueinstellungen mit mind. einem Hauptfach, weil dann z.B. ein Einsatz als Klassenlehrer möglich ist.

Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Juni 2017 13:54

Ich hole mal kurz meine Glaskugel, Moment...



Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juni 2017 14:36

Philosophie / Ethik ist ja das "Ausweichfach" für Religion. Bei uns finden ALLE Philo-/Praktische Philosophie (=Ethik) parallel zum Reli-Unterricht. Das heißt, du bist bei unserer Art der Organisation (und das werden sehr viele Schulen genauso machen) absolut unbrauchbar, egal ob deine Fächer ein bisschen gesuchter wären. (Vergleichbar mit Latein / Französisch an einer Schule ohne dritte Fremdsprache).

Der Nachteil ist zudem, dass die Fächer nicht viele Stunden haben, das heißt, du brauchst sehr viele Klassen, um auf Vollzeit zu kommen. Nur: wenn du nur einmal pro Jahrgang vertreten werden kannst, ist es schwierig.

Gut, es gibt natürlich Schulen, die nicht ALLE Klassen parallel schalten, weil sie nur 3-4 Reli-Abwähler pro Klasse haben und sie dann zur Abschreckung nachmittags legen, aber ein Modell für die Zukunft ist es sicher nicht.

Beitrag von „Lowden“ vom 29. Juni 2017 17:24

[Zitat von snes](#)

Also wie ist das so und **mit wie vielen Jahren Hartz IV könnte ich nach dem Referendariat rechnen** bis ich festangestellt und **verbeamtet** werde?

Du implizierst doch schon mit deiner Wortwahl, dass deine Fächerwahl wahrscheinlich Käse ist, wenn du dich noch vor dem ersten Semester auf eine längere Durststrecke nach dem Studium gefasst machst. Und lass' diese Erwartungshaltung an eine Verbeamtung sein, gute Voraussetzungen dafür sind in erster Linie Unterrichtsfächer oder Fachrichtungen mit gewisser Nachfrage - Philosophie und katholische Religionslehre gehören ganz bestimmt nicht dazu. Falls du damit irgendwo mal eine unbefristete Festanstellung ergattern solltest, hast du schon einen 6er im Lehramts-Lotto gewonnen. Gut gemeinter Rat: Studiere eines von den beiden mit einem Kernfach wie Deutsch oder Englisch oder mit einem Mangelfach wie Musik oder Physik und das dann möglichst nicht für Gymnasien, sondern für berufsbildende Schulen, Mittelschulen, Förderschulen, wie auch immer.

Beitrag von „Friesin“ vom 29. Juni 2017 17:40

[Zitat von snes](#)

Wenn ich die oben genannten Fächer auf Lehramt studiere, wie sieht es dann bundesweit mit Einstellungsmöglichkeiten aus?

schlecht

Beitrag von „Saveres“ vom 29. Juni 2017 17:47

Wenn deine Frage natürlich prinzipiell nachvollziehbar ist, finde ich trotzdem, dass meine die Wahl seiner Fächer oder, ob man überhaupt Lehrer werden will nicht davon abhängig machen, wie die späteren Einstellungschancen aussehen, vor allem weil sich das auch immer ändern kann. Lehrer sollte man aus Überzeugung werden!

Beitrag von „Serenana“ vom 29. Juni 2017 17:56

[Zitat von Saveres](#)

Wenn deine Frage natürlich prinzipiell nachvollziehbar ist, finde ich trotzdem, dass meine die Wahl seiner Fächer oder, ob man überhaupt Lehrer werden will nicht davon abhängig machen, wie die späteren Einstellungschancen aussehen, vor allem weil sich das auch immer ändern kann. **Lehrer sollte man aus Überzeugung werden!**

Lehrer ja. Über die Fächer kann man aber dennoch sprechen. Bei so einer Kombination ist es sehr wahrscheinlich, dass eine Vollzeit-Festanstellung so gut wie nicht möglich ist. Also sollte noch ein drittes Fach dazu kommen, oder eins der Fächer ersetzt werden, um auf die benötigte Stundenzahl zu kommen

Beitrag von „fossi74“ vom 30. Juni 2017 09:37

Zitat von Saveres

Lehrer sollte man aus Überzeugung werden!

Muss man mit Deinen Fächern wohl auch 😊 ! Sorry, der musste sein - ich bin nun mal ein entschiedener Verfechter der Ansicht, dass man auch Lehrer werden kann, weil einem die Ferien oder das Gehalt oder oder oder gefallen. Man muss halt bereit sein, trotzdem bestmögliche Arbeit abzuliefern.

@Topic: Ohne nachgeschaut zu haben: In Bayern wäre die Kombi gar nicht zugelassen.

Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 2. Juli 2017 12:00

Zitat von snes

Hiho, wie sieht's aus.

Wenn ich die oben genannten Fächer auf Lehramt studiere, wie sieht es dann bundesweit mit Einstellungsmöglichkeiten aus?

Habe gelsen, in Rheinland-Pfalz sucht man Katholische-Religionslehrer?

Also wie ist das so und mit wie vielen Jahren Hartz IV könnte ich nach dem Referendariat rechnen bis ich festangestellt und verbeamtet werde?

Lass die Finger von Religion. Besonders von katholischer. Die Kirche wird sich drastisch in dein Leben einmischen!

Religionsunterricht wird in Zukunft vermutlich eh als konfessionelle Kirchenveranstaltung (Propagandamaschinerie) verschwinden, wenn erstmal die jüngeren Generationen die politische Macht haben. Die haben mit Religion nämlich Gott sei dank nix mehr am Hut.

Nimm Philosophie und dazu ein gesuchtes(!!!!!!) Zweitfach - Mathe würde auch inhaltlich gut passen.